Gesellschaft

23. Jahrestagung der Deutschen Dermatologischen Lasergesellschaft in Bonn

Unter dem Vorsitz der Tagungspräsidentin Prof. Dr.-medic (RO) Alina Fratila, Ärztliche Direktorin der Jungbrunnen-Klinik GmbH in Bonn fand vom 16.-18. Mai 2014 die 23. Tagung der Deutschen Dermatologischen Lasergesellschaft - DDL - im Kameha Grand Hotel in Bonn statt, welcher am Samstag, den 17. Mai 2014 um 11.00 Uhr feierlich durch den Oberbürgermeister der Stadt Bonn eröffnet wurde. Mit mehr als 200 Teilnehmern und über 50 Referenten war diese medizinische Fachtagung eine am bestbesuchten seit Bestehen der Gesellschaft.

„Medizin und Ästhetik: praxisnahe, effektive und zukunftsweisende Therapien“.

Dieses vielsagende Motto der diesjährigen Tagung spiegelt den aktuellen Zeitgeist wider. So kann man in den letzten Jahren seitens der Gesellschaft ein deutlich wachsendes Interesse an den Themen „Gesundheit, Ästhetik, Schönheit, und Anti-Aging“ feststellen. Diese gestiegene Aufmerksamkeit erhöht natürlich auch den Anspruch an die Mediziner, die in Bezug auf neue Entwicklungen, Verfahren und Therapiemöglichkeiten nicht nachhinken dürfen.

„Die Grenzen zwischen Erkrankungen und Hautveränderungen, die wir oder besser gesagt unsere Patienten als ästhetisch störend empfinden, sind fließend.“ Sagt uns die Tagungspräsidentin Frau Prof. Dr-medic (RO) Fratila.

In unserer Generation regiert „makellose“ Schönheit die Welt. Die Schönheitsindustrie boomt und die Tendenz ist weiterhin steigend. Es werden Millionen Euro, wenn nicht sogar Milliarden weltweit ausgegeben, um dem Ideal des perfekten Aussehens, der unvergänglichen Schönheit und „ewigen Jugend“ näher zu kommen.

Mit diesem Bedürfnis müssen sich die ästhetisch arbeitenden Mediziner immer mehr auseinandersetzen. Wo sind die Grenzen und bis wohin können Mediziner sinnvoll und effizient unterstützen?

Dabei geht es keineswegs um medienwirksame Verrücktheiten; zum Beispiel aussehen zu wollen wie die modelmaß-Barbiepuppen „Ken“ oder „Twiggy“. Nein! Es geht um den Ottonormalverbraucher mit seinen „Alltagssorgen“! Mit seinen individuellen Problemen, die vom Nagelpilz, über das übermäßige Schwitzen, den sog. hängenden Augenlidern bis hin zum störenden Fettpölsterchen oder den unansehnlichen Besenreisern reichen können.

Es geht darum, den Patienten mit seinen Wünschen, Sorgen, Ängsten und individuellen Vorstellungen medizinisch ernst zu nehmen und ihm, dem Patienten, die bestmögliche Beratung und für ihn geeignete Therapieform aufzuzeigen. Der Bereich der medizinischen Ästhetik ist weitreichend. Hierbei nimmt die Sicherung der Qualitätstandards eine immer stärkere und hervorzuhebende Rolle ein.

Medizinisch inhaltliche Schwerpunktthemen der Tagung waren somit auch das Aufzeigen innovativer und nachhaltiger Therapieformen- und techniken - zu den Themen aktinischer Keratose, der endovenösen Ablationsverfahren bei Varikose, Rosazea, Besenreiser, Cellulite und Lipomatose.

Auftakt der dreitätigen Veranstaltung war ein besonderes Highlight am Freitag, den 16. Mai 2014, direkt in der Jungbrunnen-Klinik. Hier durften auch wir Journalisten die neuesten Laser-Verfahren live und praxisnah erleben! Ich persönlich kam aus dem Staunen nicht mehr heraus! Von einer laserassistierten Blepharoplastik („narbenfreie“ Augenlidoperation) über die Cellulite Behandlung mit dem Cellulaze bis hin zur laserassistierten Behandlung der

Hyperhidrosis axillaris (übermäßiges Schwitzen unter den Achseln). Es ist unfassbar, was heute „ohne großen Aufwand“ möglich ist. Ich konnte mich selbst davon überzeugen.

Wie wichtig die Forschung und Entwicklung für diese Branche ist, zeigt die Vergabe des mit 3.000 Euro dotierten DDL-Laser Innovationspreis, der in diesem Jahr an Prof. Dr. med. habil. Uwe Paasch verliehen wurde. Prof. Dr. med. Paasch erhielt die Auszeichnung für seine Tätigkeit und sein Wirken auf dem Gebiet der dermatologischen Lasertherapie und der Entwicklung seines Buchkonzeptes „Dermatologische Lasertherapie“:
Band 1: Fraktionale Laser/ Band 2: Gefäßlaser, Band 3: Laserepilation. Indikationen – Einstellungen - Resultate. Abgerundet wurde diese -Tagung am Sonntag durch den 5. Body-Congress und der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Augmentation und Faltentherapie.

Die Jungbrunnen-Klinik GmbH und Dermatologische Praxis von Frau Professor Dr. -medic (RO) Alina Fratila vereint auf über 1.200 Quadratmetern eine Symbiose aus architektonischer Raffinesse und therapeutischem Profil. Dermatologie und Ästhetische Dermatochirurgie, Phlebologie und Lasermedizin sowie die HNO- und Plastisch-Rekonstruktive Chirurgie bilden eine ganzheitliche Allianz. Unsere Ärzte, die Kooperationsärzte und unsere 15 Mitarbeiterinnen bilden unter der Leitung von Frau Professor Dr. -medic (RO) Fratila ein eingespieltes, kompetentes Team.

So bilden sich alle Mitarbeiter und Ärzte regelmäßig auf nationalen und internationalen Kongressen sowie Symposien weiter und sind stets auf dem neuesten Stand der Wissenschaft. Die Behandlungs- und Operationsräume entsprechen dem neuesten Klinikstandard, die Laserbehandlungen werden mit modernsten Lasertechnologien durchgeführt. So sind von den 14 Lasergeräten die meisten bereits in der vierten und damit aktuellsten Generation in Hause vorhanden.

Alles kommt aus einer Hand und hat nur ein Ziel: gesunde und zufriedene Patienten/innen! Der Patient steht im Mittelpunkt und wird nicht nur erstklassig beraten und behandelt, sondern er fühlt sich auch rundum wohl und gut betreut in der Jungbrunnen-Klinik.